



Derewet.

Neunter Abschnitt.

Als Reserve der Armeeabteilung Gronau.

21. Dezember 1916 bis 20. April 1917.

Während der Wintermonate bis zum Frühjahr folgte für das Landwehrregiment wieder einmal eine Zeit fortgesetzten Wanderns und Arbeitens im Bereiche der Armeeabteilung Gronau. Zum größten Teil lagen die Bataillone weit auseinander auf die einzelnen Divisionen verteilt. Gleichwohl bemühte sich auch hier der Regimentskommandeur, immer wieder Zeit für die Ausbildung und Weiterschulung der Truppe zu gewinnen.

Das I. Bataillon gelangte am 20. Dezember mit der Bahn über Wladimir und Kowel bis Kamien-Koszyrski und erreichte am nächsten Tage mit der Kleinbahn Pniowno im Bereiche der 9. Kavalleriedivision, wo es als Armeereserve in Pniowno (Stab, 1. und 4. Komp.), Wolka (2. Komp.), Sosnowka (3. Komp.) und Wyminka (1. M.G.R.) Quartier bezog.

Das II. Bataillon mit dem Regimentsstabe wurde über Wladimir und Brest-Litowsk nach Iwanowo gebracht und setzte von hier bei der grimmigen Kälte von -10° C in Reif und Nebel die Fahrt auf offenen Loris der Kleinbahn annähernd 7 Stunden nach Derewet fort, das es 1° nachts erreichte. Es gehört diese nächtliche Fahrt, nachdem schon fast der ganze Weg auf der breitspurigen Bahn in ungeheizten Wagen zurückgelegt worden war, mit zu den größten Anstrengungen, die das Regiment auszuhalten hatte. Das Bataillon wurde mit dem Regimentsstab, der 7., 8. und 2. Maschinengewehrkompanie in Derewet, mit dem Bataillonsstab und der 6. im Vorwerk Kroljmoski und mit der 5. Kompagnie im Waldlager Beer-